



Roman Signer, «Seesicht», Foto Oliver Baer, Zug



Kunsthaus Zug

Kunsthaus Zug Weitsichten – ganz nah

Das Kunsthaus Zug befindet sich in schönster Umgebung mitten in Zug. Es verfügt über eine weltweit beachtete Sammlung der Wiener Moderne (Klimt, Hoffmann, Schiele, Kokoschka u.v.a.). Weitere Sammlungsschwerpunkte sind der Schweizer Surrealismus/Fantastik sowie Kunst mit Bezug zum Kanton Zug. Jährlich werden vier Ausstellungen zur Kunst der Moderne bis zur Gegenwart gezeigt. Ein idyllischer Garten und helle Räume bieten den Besuchern ein besonderes Ambiente. Das Kunsthaus Zug versteht sich als Partner zeitgenössischer Künstler und schafft die Bedingungen für neuartige, oft mehrjährige Projekte auch im öffentlichen Raum (Eliasson, Kabakov, Kawamata, Pepperstein, Rütimann, Signer).

10. 9. – 13. 10. 2016
Ship of Tolerance
Ilya und Emilia Kabakov

27. 8. – 20. 11. 2016
Paris sans Fin – Cézanne bis Giacometti
Eine Sammlungs-collage

Kunsthaus Zug | Dorfstrasse 27 | 6301 Zug | www.kunsthausezug.ch

KOLINSTADT ZUG

Aufstrebende Kunststadt

Vor noch nicht allzu vielen Jahren spielten in Zug Weltstars auf und die Sitzplätze im Theatercasino waren nicht einmal ausverkauft. Zu wenige Kunstliebhaber in Zug? Kaum zu glauben, was sich in der Zwischenzeit alles verändert hat! In nur 15 Jahren hat sich der Wirtschaftsstandort zu einer aufstrebenden Kulturstadt entwickelt. Kaum eine zweite Kleinstadt in der Schweiz verfügt über eine so hohe Dichte an Kunst- und Kulturangeboten und einen so vielseitigen Veranstaltungskalender. Für bescheidene 29000 Einwohner gibt es hier fünf Museen, sieben Veranstaltungshäuser, zwei Kinos sowie zahlreiche private Eventlokale. Auch der Kunstmarkt scheint sich auf eine anspruchsvolle Kundschaft auszurichten. Seit geraumer Zeit ergänzen internationale Galerien das Bild. Die überschaubare Grösse der historischen Kleinstadt und die dichten Netzwerke von Vereinen und Organisationen wirken in der Kulturszene als Katalysatoren. Kultwellen verteilen sich wie Tsunamis über der Stadt. Plötzlich spricht jeder vom Kunsthause Zug. Die Sammlung Kamm, ausgehend von der Wiener Moderne, mit zahlreichen Schlüsselwerken der Gegenwartskunst, braucht dringend neue Räume. Kunst wird zur öffentlichen Aufgabe, Teil des

Stadtlebens und einem zentralen Anliegen der Stadtentwicklung.

Open-Air-Konzerte bei Sonnenuntergang

In langen Sommernächten pulsiert die Altstadt. Das Alpenpanorama vor dem See bietet eine ideale Atmosphäre für Openair-Veranstaltungen jeder Art. Jazz-Night, Rock the Docks, Akkordeonfestival, Tanzfest oder Kunstnacht sind über die Jahre feste Bestandteile des Kulturlebens geworden. Während der Indoor-Jahreszeit bieten Literatortage, Filmtage, Designmessen, der Märli-sunntig, Ausstellungen verschiedener Museen und zahlreiche Veranstaltungen geistige Nahrung und gute Unterhaltung.



Jazz Night Zug, Marla Glen, 2014, Foto Christine Suter, Zug

Dialog durch Kunst im öffentlichen Raum

Die erste Sehenswürdigkeit internationaler Kunst am Bau kann bereits bei der Ankunft am Bahnhof besichtigt werden. Der amerikanische Künstler James Turrell taucht die ganze Bahnhofshalle und die Südfassade mit seiner Lichtinstallation «light transport» aus dem Jahr 2003 nachts in einen farbigen Lichtschimmer. Draussen auf dem Bahnhofplatz begrüsst ein Marmorbrunnen von Ilya und Emilia Kabakov die ankommenden Gäste und verweist damit auf den jahrelangen Dialog, welchen das Kunsthause Zug mit dem russischen Künstlerpaar pflegt. Auf dem Seeuferweg befinden sich zahlreiche Werke Internationaler und Schweizer Gegenwartskunst. Seit Jahren kehrt der japanische Künstler Tadashi Kawamata immer wieder nach Zug zurück und setzt sich räumlich und inhaltlich mit dem Stadtraum auseinander. Nicht weniger als vier seiner Holzskulpturen befinden sich am Seeuferweg. Besonders stolz ist die Stadt Zug auf das Kunstwerk «Seesicht» des Schweizer Künstlers Roman Signer. Eine geschlossene Stahl-treppe führt zu einem unter Wasser liegenden Fenster, das die Sicht in den See ermöglicht. Mit seiner räumlich und gedanklich konzipierten Arbeit kommentiert der Künstler die Zuger Immobiliensituation, wo Liegenschaften generell auf Grund ihrer Seesicht bewertet werden. Einen besonders schönen Skulpturengarten bietet das Kunsthause, mit Werken von Fritz Wotruba, Richard Tuttle, Tadashi Kawamata und Peter Kogler. Gesamthaft befinden sich in der Stadt Zug über 100 öffentlich zugängliche Kunstwerke im Freien. Jedes Jahr kommen weitere dazu. Die städtische Kulturvermittlung, das Kunsthause sowie private Galerien präsentieren regelmässig Ausstellungsprojekte und Rundgänge im öffentlichen Raum, die sich mit dem Raum, dem Ort und der Gesellschaft auseinandersetzen.

www.zug-tourismus.ch
www.zugkultur.ch
www.stadtzug.ch/kunst



Museum Burg Zug

Museum Burg Zug

Die verwinkelte Burg mit ihrer reichen Geschichte und den unterschiedlichen Räumen lädt zu einer faszinierenden Entdeckungsreise ein. Einst Herrschaftssitz, diente sie später wohlhabenden Familien zur Repräsentation. Heute zeigt das Museum in der Dauerausstellung auf sinnlich-spielerische Art verschiedene Facetten der Zuger Geschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Mit spannenden Objekten, stimmungsvollen Inszenierungen und interaktiven Stationen lässt sich viel Interessantes über das Leben und Wirken in Zug entdecken – von der mittelalterlichen Schlacht, zur barocken Erlebniswelt, einer brisanten Liebesaffäre, dem Zuger Kunsthandwerk und Gewerbe, bis zur Wohnkultur und Stadtentwicklung.

16. 4. – 30. 10. 2016
14/18 – Die Schweiz und der grosse Krieg
Wie die Schweiz den Krieg veränderte

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | www.burgzug.ch

Theater Casino Zug

Das Theater Casino Zug, der kulturelle „Leuchtturm“ der Stadt Zug, wird in der Spielzeit 2016/17 umgebaut und bleibt bis zum Sommer 2017 geschlossen. Kulturelles, wie Klassik- und Jazzkonzerte, Tanz-, Theater- und Comedy-Veranstaltungen finden trotzdem statt; ganz unter dem Motto „Casino. Gespielt wird immer.“. An verschiedenen, auch ungewöhnlichen Spielorten in und um Zug darf gelauscht, gelacht und mitgefiebert werden. Oper im Kultursilo, Comedy in einer Werkstatt, Jazz in einer Produktionshalle für Backöfen, das und noch viel mehr ist zu erleben in den kommenden Monaten.

Theater Casino Zug | Artherstrasse 2 | 6300 Zug | www.theatercasino.ch



Theatercasino Zug, Foto Stadt Zug



James Turrell, «light transport», 2003, Bahnhof Zug, Foto Guido Baselgia 2003